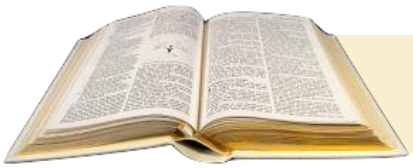

1. Aufbau von 5.Mose

Literarische Struktur	**Vertrag aus Alten Vorderen Orient**
Überschrift (1,1-4)	Präambel (1,1-4)
1. Predigt: Gottes Gnade in der Vergangenheit und Israels Zukunft (1,5-4,43)	Historischer Prolog (1,5-4,43)
2. Predigt: Wesen der andauernden Bundesbeziehung (4,44-29,1)	Rechtsbestimmungen (4,44-26,19)
3. Predigt: Muster für einen neuen Bund nach dem Exil (29,2-30,20)	Vertragsklauseln (27,1-8; 31,9.24-26)
Moses Anordnungen für die Zukunft und sein Lied der Warnung (31,1-32,47)	Öffentliche Rezitation (27,9-26; 31,10-13
Moses letzte Segnungen und Tod (32,48-34,8)	Segen und Flüche (27,12-26; 28,1-68)
Nachwort (34,9-12)	

I. Historischer Prolog (1,1-4,43)
II. Rechtsbestimmungen (4,44- 26,19)
   A. Zehn Gebote (4,44-5,33)
   B. Erstes Gebot: Monotheismus (6-11)
   C. Zweites Gebot: Anbetung (12)
   D. Drittes Gebot: Namen ehren (13-14,21)
   E. Viertes Gebot: Sabbat (14,22-16,17)
   F. Fünftes Gebot: Autorität ehren (16,18-18,22)
   G. Sechstes Gebot: Menschenwürde (19,1-22,12)
   H. Siebtes Gebot: Sexuelle Reinheit (22,13-23,18)
   I. Achtes Gebot: Persönliches Eigentum (23,19-24,22)
   J. Neuntes Gebot: Wahrhaftigkeit (25)
   K. Zehntes Gebot: Genügsamkeit (26,1-15)
   L. Formaler Abschluss (26,16-19)
III. Ratifizierungszeremonie (27-28)
IV. Heilsgeschichtlicher Ausblick (29-30)
V. Historischer Epilog (31-34)

2. Theologische Schwerpunkte

2.1. Ein Bundesvertrag regelt Israels Beziehung zu Gott

- Dokument der Bundeserneuerung für folgende Generationen
- Tora = Weisung für das Leben im verheißenen Land (29,21; 30,10)

2.2. Gott und sein Wort sollen ernst genommen werden

- Gottes Volk lebt von Gottes Wort (8,3; Mt 4,4); Gott und sein Wort sind Leben (30,20; 32,47; 4,1)
- Das Leben im Land konnte nur genossen werden, wenn Israel Gott folgen würde (30,15-20)

- Gott zu folgen bedeutet bereit zu sein seinen Leitern zu unterstellen
- Furcht Gottes erzeugt heiliges Leben-> wahrer Gehorsam erwächst aus dem Herzen (6,1-3; 17,19-20)
- Lesen/Lehren von Gottes Wort -> Hören -> Lernen Gott zu fürchten -> Gehorsam -> Leben
- Glaubensgehorsam (Röm 1,5; 16,26)

2.3. Liebe ist zentral für die Beziehung eines jeden zu Gott

- Doppelgebot der Liebe fasst das gesamte Gesetz zusammen (Mt 22,37-40; Röm 13,9)

a) Ruf zur Bundesliebe
- Liebe zu Gott (6,4-5) -> Liebe zum Nächsten (10,12.19)

b) Kontext und Reichweite der Bundesliebe
- Gott beschreibt die Beziehung zu Israel in Handelssprache des AVO (Oberherren und Lehnherren)
- Exklusive Hingabe an Gott
- Beziehung von Herz, Seele und Kraft in 5.Mo 6,5?

c) Das Wesen der Bundesliebe

1) an Gott erinnern inmitten der Freuden des Lebens (6,10-25)

2) Alles zu entfernen, was ein Gott zentriertes Leben verhindert (7,1-26)

- Bereiche: Anbetung (12,1-16,17), Aufsicht (16,18-18,22), tägliches Zusammenleben (19,1-26,15

2.4. Gefahren der Sünde, Freuden der Hingabe und die Verheißung der Gnade

- Gefahren für ein Gott-zentriertes: Wohlstand (6,10-12; 8,10-18; 9,4; 29,19; 32,15) und Heidentum (7,3.4.16.25; 11,16; 17,17)

a) Motivation: Gefahren, Freuden und zukünftige Gnade

b) Grundlage: Gefahren, Freuden und vergangene Gnade

c) Israels Problem: Herzenshärte

d) Gottes Lösung: Rettung durch Gericht

d) Andauernde Bundesbeziehung: Gnade von Anfang bis Ende

2.5. Ziel der Liebe: Verherrlichung Gottes um Nationen zu beeinflussen

- Die Nationen sollten Gott durch Israel erkennen
- Zeugnis an die Welt (4,6b-8)

2.6. Überlegenheit Gottes über alle Gottheiten

- Überlegenheit Gottes war der Kern Israels Weltbild
- Jahwe allein ist Gott (4,35; 6,4; *32,39;* 33,26)
- Natürlich Antwort auf Gottes Gnade -> exklusive Hingabe
- Wohlergehen für diejenigen, die zu dem alleinigen Gott gehören (33,26.29)